

November 2018
Aktuelles für niedergelassene Ärzte

Newsletter



BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

Horten-Stiftung spendete ein Premium-Gerät



Persönliche Übergabe im Krankenhaus St. Veit: Heidi Horten-Goess und Prim. Dr. Hartwig Pogatschnigg übergeben das medizinische Gerät an Prim. Dr. Franz Siebert, Prior Paulus Kohler, Gesamtleiter Mag. Michael Steiner, MAS und Förderkreis-Obmann Meinhard Aicher

Diagnostik von Leberzirrhose
Heidi Horten persönlich stattete dem Ordenskrankenhaus einen Besuch ab, um der Abt. für Innere Medizin ein Premium-Ultraschall-Gerät für die Beurteilung von Lebererkrankungen zu übergeben.

Um die Ärzte des Krankenhauses weiter in ihrem Kampf gegen Erkrankungen wie Leberzirrhose und Leberkrebs zu unterstützen, hat die Helmut Horten Stiftung, gemeinsam mit dem Förderkreis-Onkologie, ein Premium-Ultraschallgerät gestiftet. Mit der Zusatzfunktion des sog. „Fibroscans“ kann die Lebersteifigkeit und der Verfettungsgrad etc. gemessen werden. Für das Spital ist die neue Errungenschaft ein „weiterer wesentlicher Fortschritt in der Diagnostik“, so der Prim. Dr. Franz Siebert. Den Patienten bleibt somit immer öfter die Leberbiopsie mit möglichen Komplikationen erspart.

Editorial



Sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Dank einer großzügigen Spende der Helmut Horten-Stiftung konnte die Abteilung für Innere Medizin auch ein hochmodernes Sonographie-Gerät in Empfang nehmen. Damit steht unseren Ärzten ein leistungsstarkes Werkzeug zur Verfügung, um Lebererkrankungen mit einem einzigen Untersuchungsgerät besser diagnostizieren zu können. Im Rahmen eines Besuchs wurde das High-tech-Gerät von Heidi Goess-Horten persönlich übergeben. Ab sofort etabliert unser Haus, entsprechend seinem medizinischen Schwerpunkt, die digitale Cholangioskopie. Es handelt sich dabei um eine innovative medizinische Dienstleistung, die sonst nur in universitären Zentren möglich ist. Ein besonderer Dank gilt dem Förderkreis Onkologie, der den Geräteankauf ermöglicht hat. Wir freuen uns auf neue Untersuchungsmöglichkeiten im Krankenhaus St. Veit und die damit verbundene Verbesserung der medizinischen Qualität.

Mag. Michael Steiner, MAS
Gesamtleiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

Förderkreis-Benefizabend mit besonderem Highlight



Die kelagBIGband trat zugunsten des Förderkreises Onkologie auf

Ende Oktober wurde die Blumenhalle in St. Veit zum Veranstaltungsort für einen außergewöhnlichen Abend. Die kelagBIGband gestaltete einen musikalischen Abend zugunsten des Förderkreises Onkologie St. Veit. Der Verein unterstützt die hochwertige Behandlung krebserkrankter Menschen im Krankenhaus St. Veit.

Gerät zur Visualisierung der Gallenwege
Im Rahmen des Konzerts übergaben Vertreter des Förderkreises Onkologie der Abteilung für Innere Medizin und Vorstand Prim. Dr. F. Siebert

ein hochspezialisiertes Endoskop zur Visualisierung der Gallenwege. Mit dem „Spyglass“ ist es erstmals möglich, stattdemherkömmlichen Kathetereinen Kamera-Katheter mit einer Mini-6000-Pixel-Lichtwellenleiter-Sonde einzuführen. Die Kamera liefert hochaufgelöste Digitalbilder. Das Krankenhaus St. Veit etabliert damit entsprechend seinem medizinischen Schwerpunkt in Kärnten das modernste System der direkten, digitalen Cholangioskopie (Gallengangsspiegelung). Damit kann eine noch gezieltere Therapie, statt alleiniger radiologischer Intervention, eingeleitet werden.

Varizenchirurgie

Neu ist das tageschirurgische Konzept im Bereich der Varizenchirurgie im Krankenhaus St. Veit, welches von den Patienten sehr geschätzt wird. Sämtliche Vorgespräche bis hin zur OP-Aufklärung erfolgen in der Venen- und Anästhesieambulanz. Am OP-Tag wird der Patient noch angezeichnet (ein wichtiger Teil bei Krampfader-OP's!) und kann am selben Tag wieder nach Hause entlassen werden.

Neue Öffnungszeiten Venenambulanz:
Mo 11:00 - 14.30 Uhr
Vor Anmeldung unter 04212 499 494

Colitis ulcerosa und Morbus Chron: Therapiemöglichkeiten im Fokus



@ Barmherzige Brüder

Informierten über CED: Pflegedirektorin Christine Schaller Maitz MSc, EOA Dr. Hans Peter Gröchenig, DGKP Monika Bresztowanszky, DGKP Anni Brettner

Beim CED-Patiententag im Fuchs-Palast St. Veit konnten sich 150 Interessierte und Betroffene über die neuesten Erkenntnisse im Bereich der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Chron oder Colitis Ulcerosa informieren. Die Vortragenden klärten über die Wirkung von Hanf und Cannabis bei CED, die Wirkung von Fremdstuhlübertragung-

gen, Probiotika und neuer Substanzen sowie den Einfluss der Ernährung auf die Darmflora auf. Der Verein Freunde naturgemäßer Lebensweise referierte im Rahmen der Veranstaltung über den Einsatz von Heilkräutern bei chron. Darmerkrankungen und auch die Österreichischen Selbsthilfevereinigung für chronisch entzündliche Darmerkrankungen stellte sich vor.

Neuzugang auf der Gyn. & Geburtshilfe



@ Barmherzige Brüder

Neu im Team der Gynäkologie und Geburtshilfe: FÄ Dr. Katharina Leeb

Seit kurzem hat die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe unseres Krankenhauses einen Neuzugang einer Fachärztin. Dr. Katharina Leeb verstärkt nun das Team rund um Prim. Dr. Freydu Ronaghi, MBA.

EMAS - Vorerfolg beim ersten Audit

Auch heuer wieder fand am 20. September 2018, das hausinterne Audit durch zur Vorbereitung auf die EMAS-Re-Zertifizierung am 6. und 7. November 2018, statt. Ziel des Krankenhauses ist es seine Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Die stichprobenartige Inspektion umfasste neben den zahlreichen Gesprächsrunden zu Themen wie z.B. Führungsprozesse, Bewusstseinsbildung und Rechtsmanagement auch die Vor-Ort Begehungen in den Bereichen Küche, Medikamentendepot und AEMP. Als besonders positiv wurden die Aspekte hohe Energieeinsparungen, die geplante Implementierung einer Rechtsdatenbank für das 4. Quartal 2018 sowie der Bau der Photovoltaikanlage hervorgehoben. Am 31. Oktober fand die „Umweltstraße“ statt, in deren Rahmen sich die Mitarbeiter in Form von Postern und Anschauungsmaterial über die Inhalte des Umweltmanagementsystems informieren konnten.

Start orthopädischer Spezialsprechstunden



Foto: Barmherzige Brüder

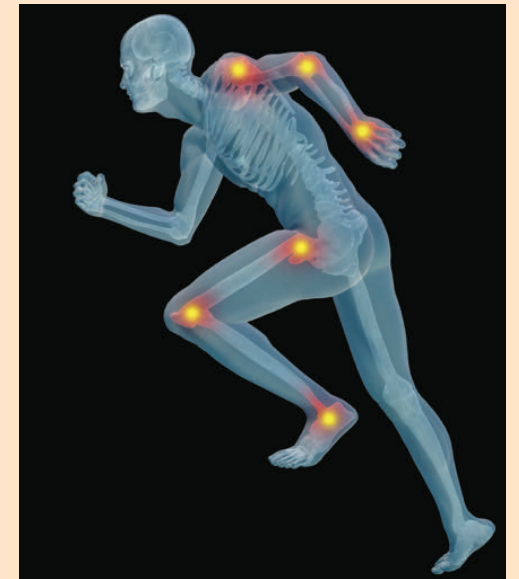
Behandeln die Patienten in den Spezialsprechstunden für Knie/Fuß sowie Schulter/Hand: Dr. Matthias Leitner, MSc (links außen) und Dr. Christoph Clement (rechts außen) vom Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt hier am Bild mit MD Prim. Dr. Manfred Kuschnig

Orthopädische Sprechstunden

In Kooperation mit der Abteilung für Orthopädie & orthopädische Chirurgie am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt wurden Spezialsprechstunden für Schulter, Hand, Fuß und Knie geschaffen.

Die seit langem bestehende „unfallchirurgische Ambulanz“ im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit wird seit Oktober 2018 durch eine Erweiterung der Expertise von Erkrankungen und Verletzungen von Schulter, Hand, Knie und Fuß aufgewertet. So können sich Patienten mit Erkrankungen wie Hallux valgus/ridigus, Hammerzehe, Rhizarthrose, Karpaltunnelsyndrom, Meniskusschäden, Kalkschulter und Sehnenschäden gezielt nach vorheriger Terminvereinbarung unter 04212/499-0 an die Spezialambulanz wenden. **Dr. Matthias Leitner, MSc - Knie/Fuß-Sprechstunde**
Dr. Christoph Clement - Schulter/Hand-Sprechstunde

Öffnungszeiten



Schulter/Hand-Sprechstunde:
Dienstag 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Knie/Fuß-Sprechstunde:
Donnerstag 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung unter 04212/499-0

Allfällige vorhandene medizinische Befunde sowie Röntgen-, MRT- und CT-Bilder sind bitte mitzubringen.

Das Leistungsspektrum wird abhängig von der Art der Leistung ambulant, stationär oder auch in einem tagesklinischen Setting (Tagesklinik Sankt Elisabeth im Elisabethinen-Krankenhaus) erbracht.

Forschungsergebnisse der ABCSG in St. Veit präsentiert



Foto: HF-Pictures

Die Vortragenden im Rahmen der Hands on Science-Fortbildung: OA Dr. Gregor Huber, OA Dr. Maximilian Tomka und OA Harald Weiß (v.l.n.r.).

Brustkrebs-Experten folgten der Einladung des Vorsitzenden und ABCSG-Prüfarztes Dr. Viktor Wette zur „Hands on Science-Fortbildung.“ Der leitende Onkologe am Krankenhaus St. Veit, OA Dr. Harald Weiß, stimmte das Publikum mit einem Überblick über die aktuellen Therapieoptionen auf die neuen CDK 4/6-Inhibitoren ein und sprach über das bei diesen Wirkstoffen so wichtige Nebenwirkungsmanagement und bisherige Studienergebnisse. Zwei Fallpräsentationen aus der Region, präsentiert von Chirurg OA Dr. Gregor Huber und von Internist OA Dr. Maximilian Tomka, rundeten das Programm ab.

Termine

31. Oktober: Umweltstraße BBR St. Veit

06.-07. November: EMAS Re-Zertifizierung

23. November: Kindersegnung der Abteilung für Gyn- und Geburtshilfe

1. Dezember: Adventbazar mit dem Johannes-von-Gott Pflegezentrum Kainbach

Seit 2006 besteht eine umfassende Kooperation zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus St. Veit und dem Elisabethinen-Krankenhaus.